

BESCHÄFTIGTE AUS DER METROPOLREGION FORDERN: KEINE ENTLASSUNGEN IN DER KRISE!

Eine Region erhebt und wehrt sich!

Mehr als 1200 Menschen aus den IG Metall-Verwaltungsstellen Heidelberg, Ludwigshafen/Frankenthal und Mannheim kamen am 19. Mai in der Multihalle in Mannheim zusammen und demonstrierten eindrucksvoll für die Forderungen der Kampagne Gutes Leben.

Der Alstom- Chor unter Leitung von Bernd Köhler eröffnete musikalisch eindrucksvoll die Veranstaltung. Peter Toussaint begrüßte die Anwesenden; unter ihnen auch der baden-württembergische Bezirksleiter Jörg Hofmann. In seinen Ausführungen griff er das zögerliche Verhalten

der ersten Talkrunde über ihre Erfahrungen mit den betrieblichen Auswirkungen der Krise. Einhellig forderten sie die Übernahme der Auszubildenden nach der Ausbildung und eine Ausdehnung von Qualifizierungsmaßnahmen vor Entlassungen. Aufgelockert durch den hervor-



Volles Haus: Die Mannheimer Multihalle war Treffpunkt für engagierte Kolleginnen und Kollegen aus der Region.

der Politik scharf an und forderte die Demokratisierung der Wirtschaft mit einer deutlichen Ausdehnung der betrieblichen Mitbestimmung. Unter der Leitung von Christian Scharff (SWR) berichteten die jungen Teilnehmer

ragend aufgelegten Kabarettisten Gerald Kollek startete die zweite Talkrunde. Jörg Hofmann, Joachim Horner (EvoBus), Rainer Wagner (Heidelberger Druckmaschinen) und Rainer Wietstock (John Deere) diskutierten unter dem Eindruck der Krise die Anforderungen an die Unternehmen und die Politik. Jörg Hofmann knüpfte an das Thema der ersten Talkrunde an und stellte fest, dass Arbeitslosigkeit zunehmend »jung« wird, da immer mehr junge Menschen in die Arbeits- und Perspektivlosigkeit entlassen werden. Rainer Wagner forderte im Zeichen der Ausei-



Peter Toussaint bei seiner Begrüßungsrede

inandersetzung bei Heidelberger Druck den Vorstand auf, zu einem sozialverträglichen Weg ohne Entlassungen zurückzukehren. Rainer Wietstock und Joachim Horner forderten Solidarität mit den vielen hunderttausend Menschen deren Arbeitsplätze gefährdet sind, oder heute schon auf der Straße stehen. Alle Teilnehmer bekannten

sich eindeutig zu schärferen gesetzlichen Regelungen zur Begrenzung der Leiharbeit und besserer Mitbestimmung. Reinhold Götz forderte in seinem Ausblick ein Ende der Sprachlosigkeit bei der Ermittlung der Ursachen dieser Krise. Er rief zu einem Umdenken auf und forderte die Gestaltung einer demokratischen Wirtschaftsordnung. ■



Die Betriebsratsvorsitzenden in der Diskussion mit dem IG Metall-Betriebsleiter Jörg Hofmann und dem Moderator Christian Scharff.

IMPRESSUM

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Straße 1
68161 Mannheim
Telefon 06 21 – 15 03 02-0
E-Mail: manheim@igmetall.de,
Internet: www.mannheim.igmetall.de
Redaktion: Peter Toussaint
(verantwortlich), Klaus Stein
Bild: helmut-roos@web.de

Die Kampagne Gutes Leben: Wir sagen unsere Meinung!

Bei ABB Ladenburg Infostand und Fragebogenaktion auf dem Werksgelände. IG Metall-Senioren bei der 1.-Mai-Feier des DGB aktiv.



Rege Nachfrage bei der 1.-Mai-Feier

Bei der 1.-Mai-Feier auf dem Mannheimer Marktplatz warben die IG Metall-Senioren bei den Gästen für die Fragebogenaktion der IG Metallkampagne. Bei der Firma ABB in Ladenburg infor-

mierten der Betriebsrat und die IG Metall-Vertrauensleute die Beschäftigten über die Kampagne Gutes Leben und stießen auf reges Interesse. Die Belegschaft äußerte großen Zuspruch.



Die Beschäftigten informierten sich ausführlich.